



Newsletter 2016



PRO Bird-Trainingskurs in Rastede

Im Februar fand beim PRO Bird-Partner, der Wildtierauffangstation Rastede in Niedersachsen ein Trainingskurs für freiwillige Helfer statt. An dem ein-tägigen Event wurde den 20 Teilnehmern die „Erste Hilfe für verölte Seevögel“ vermittelt. Manche der Anwesenden nahmen diesen Kurs zum Anlass, ihr Wissen rund ums Thema aufzufrischen. Seit nunmehr fünf Jahren führt PRO Bird Veranstaltungen wie diese durch, um im Ernstfall auf ausgebildete Mitarbeiter zurückgreifen zu können. Weitere, fortführende Kurse befinden sich im Aufbau, so dass sich die Helfer zukünftig auf bestimmte Bereiche spezialisieren können. Danke



an Klaus Meyer (im Bild oben links außen) und sein Team von der Wildtierauffangstation für die freundliche Unterstützung und die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Öl vogelpfeger, einen Tierärzte-Kurs sowie einen Management-Workshop. Dieser wurde von Hugo Nijkamp von der Sea Alarm Foundation geleitet.



Die Leitung des Kurses für Tierärzte wurde gemeinschaftlich von den drei Veterinären David Couper aus England, Raul Garcia Hermoso aus Belgien und Philippe Gourlay aus Frankreich koordiniert. Die Vorbereitung und Durchführung des viertägigen Kurses für fortgeschrittene Pfleger wurde von Claude Velter aus Belgien, Richard Thompson und Tim Thomas aus England sowie Sascha Regmann von PRO Bird geleistet.

Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, gibt es bestimmte Voraussetzungen. So müssen Teilnehmer bei-

Training für Fortgeschrittene

Das belgische Wildlife Rescue Center Ostend war in diesem Jahr Gastgeber verschiedener Trainingskurse. Drei verschiedene Lehr-einheiten wurden dort im Rahmen des EUROWA-Projektes durchgeführt. An insgesamt zehn Arbeitstagen gab es einen Kurs für fortgeschrittene





spielsweise zuvor den Grundkurs „Erste Hilfe für verölte Vögel“ besucht haben und auch ein bestandener Onlinetest ist notwendig für die Zulassung zum Kurs. Weitere Informationen zum EUROWA-Projekt finden Sie auf Seite 4 in diesem Newsletter.

Global Oiled Wildlife Response System

PRO Bird ist Teil des GLOBAL OILED WILDLIFE RESPONSE SYSTEMS (GOWRS). Insgesamt 10 Organisationen weltweit treffen sich hierzu, um ihre Fachexpertisen zu bündeln und weltweit höchste Standards in der Övogelrehabilitation und dem dazugehörigen Management gewährleisten zu können. Das Projekt wird von der Industrie finanziert und ermöglicht es den Organisationen bei gemeinsamen Treffen und in kleinen Arbeitsgruppen Behandlungskriterien und Standardvorgehensweisen zu erarbeiten, um im Ernstfall den Klienten zu beraten und eine Entscheidung zu treffen, ob beispielsweise Rettungsmaßnahmen möglich sind oder nicht. 2016 gab es zwei Gruppentreffen. Das erste Treffen fand im Februar in Brasilien statt. Gastgeber war die brasilianische Firma Aiuká (<http://www.aiuka.com.br>) „Es war für uns eine tolle Erfahrung, einmal zu sehen, wie unsere brasilianischen Kollegen arbeiten. Aiuká besitzt eine professionell eingerichtete und



perfekt funktionierende Station. Das Team ist prima aufeinander eingespielt und wir haben uns sehr willkommen und gut aufgehoben gefühlt.

Vielen Dank an Valeria Ruoppolo und ihre Mitarbeiter“, sagt Sascha Regmann, der für PRO Bird an den GOWRS-Treffen teilgenommen hat. Das zweite Treffen der Arbeitsgruppe fand im September im US-Bundesstaat Delaware statt. Diesmal war TRI-STATE Bird Rescue & Research, INC. (<https://tristatebird.org>) Gastgeber. „Auch dieses Treffen war unglaublich beeindruckend. TRI STATE existiert bereits seit über 40 Jahren und kürzlich wurde ein brandneues Övogelhospital eingeweiht. Wir konnten viele, wertvolle Eindrücke aufnehmen und allein der intensive Erfahrungsaustausch mit unseren Kollegen ist unbezahlbar. Vielen Dank an Heidi Stout und das TRI-STATE-Team für die tolle Zeit“, so Regmann.



Equipment-Check in Hamburg

Ende November wurde das in Hamburg eingelagerte Övogelequipment auf Funktionalität überprüft und neues Material beigefügt. Mit insgesamt knapp zwei Tonnen Gewicht und zahlreichen Ausrüstungsgegenständen ist das Equipment ein wichtiger Bestandteil der europäischen Övogel-Arbeitsgruppe. Der Check des Materials findet einmal jährlich statt. Nur so kann gewährleistet werden, dass sich die Ausrüstung in einem tadellosen Zustand befindet. Auch wird jedes Jahr neu investiert, um wichtige Gegenstände zu ergänzen oder hinzuzufügen.





Im Rahmen des EUROWA-Projektes wurde auch ein Equipment Handbuch entwickelt und eine Online Datenbank erschaffen, welche das gesamte Sortiment auflistet und mit zahlreichen Zusatzinformationen übersichtlich veranschaulicht. Unser herzlicher Dank geht an die Firma GBW Gesundheitsbedarf Wagener für die tolle Unterstützung bei den dringend benötigten medizinischen Bedarfsmitteln.

€ 9.000 für eine Inneneinrichtung und einen Außenbereich mit geeigneter Voliere benötigt. Für dieses Vorhaben werden Sponsoren gesucht, sodass ab dem kommenden Jahr eingelieferte Tiere optimal versorgt werden können.



Ein Pool als Sachspende

PRO Bird sagt „DANKESCHÖN“ an Familie Früchtenicht aus Elmshorn für die Spende eines neuen Außenpools. Der Pool lagert derzeit im Wildtier- und Artenschutzzentrum Schleswig-Holstein, einer PRO Bird-Partnerorganisation nordöstlich von Hamburg. Hier können sich genesene Wasservögel nun wieder auf das Leben in freier Wildbahn vorbereiten.



PRO Bird als Teil einer Ausstellung

Im November und Dezember waren PRO Bird-Banner und Infomaterial anlässlich des Hollywoodfilms „DEEPWATER HORIZON“ Teil einer Wanderausstellung zum Thema Meeresschutz. Die UCI-Kinowelt in Potsdam informierte im Rahmen der Hollywoodproduktion seine Besucher mit einer Ausstellung über das Thema Meeresschutz und die Verschmutzung unserer Ozeane durch Öl. Vielen Dank für die Unterstützung!



Waschraum in der Wildtierstation HH/SH

Die PRO Bird-Partnerorganisation, das Wildtier- und Artenschutzzentrum Schleswig-Holstein hat in seinen Räumlichkeiten Platz geschaffen, um verölte Wildtiere behandeln zu können. Neben einem komplett eingerichteten Tierarzttraum wurde nun auch ein gefliester Waschraum inklusive einem fest eingerichteten Wasserplatz geschaffen. „Dafür wurden bislang € 10.000 investiert“, berichtet Katharina Erdmann, 1. Vorsitzende von PRO Bird. Um den Raum vollends fertigzustellen werden nun weitere



Spezialisten-Kurs

Vom 12. bis 16. Dezember war das EUROWA-Team zu Gast in der englischen Wildtierstation Mallydams Wood, welche von der RSPCA (Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals) betrieben wird. Im Rahmen des





Treffens wurde ein Spezialisten-Training an der Küste absolviert sowie die vergangenen zwei Jahre des gemeinsamen Projektes reflektiert. Die knapp 20 Teilnehmer freuten sich darüber, dass das gemeinsame Projekt erfolgreich beendet werden konnte und so viele Erfahrungen und Expertisen hervorgebracht

hat, welche nun unter anderem in verschiedene Publikationen zusammengefasst wurden. An dieser Stelle gilt unser Dank und Lob der Sea Alarm Foundation-Mitarbeiterin Saskia Sessions, welche die Projektleitung innehatte und diese Aufgabe mit Bravour meisterte.

EUROWA hat sieben Guidelines und Handbücher entwickelt:



The EUROWA Module is a team of experts and their equipment, following the concept as defined in European Civil Protection programme. The team can be internationally mobilised to assist national responders with dealing with oiled challenges following an oil spill.

Weitere Informationen unter:
www.oiledwildlife.eu



Dachverband PRO Bird e.V.
Lokstedter Grenzstraße 7 • 22527 Hamburg

Amtsgericht Hamburg VR 22599
FA Hamburg Nord, St.-Nr. 17/411/03571

Spendenkonto:
IBAN DE24 2019 0003 0000 7679 05 • BIC GENODEF1HH2

Büro Nordrhein-Westfalen: Sascha Regmann / Geschäftsführung
Telefon: +49 (0) 2323 . 964 096 0 • Mobil: +49 (0) 163 . 370 223 0
E-Mail: probird@gmx.de

Büro Schleswig-Holstein: Katharina Erdmann / Vorstand
Telefon: +49 (0) 4121 . 450 193 9 • Mobil: +49 (0) 179 . 674 07 14
E-Mail: info@wildtierstation-hamburg.de

